

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	17.03.2005

---

## **Ergebnisniederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3721/05) am 09.03.2005**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans Georg Heldmann

**von der CDU-Fraktion** Frau Christine Autzen, Frau Helga Hombrecher, Herr Eckhard Klesser, Herr Thomas Schulz,

**von der SPD-Fraktion** Herr Horst Beckmann, Herr Heiner Fragemann, Herr Andreas Schäfer, Herr Jan Christoph Zimmermann, Frau Renate Zimmermann,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN** Herr Gerhard Schäfer, Herr Klaus von Zahn,

**von der WfW** Herr Markus Kiel,

**Entschuldigt fehlen die Mitglieder** Herr Moritz Iseke (CDU) und Frau Brigitte Panetta-Jung (FDP)

**Bezirksjugendrat** Herr Tim Luhmann,

**Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 9 GO** Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU) und Herr Stv. Arif Izgi (SPD)

**als Vertreter des Oberbürgermeisters** Herr Claus-Jürgen Kaminski,

**Von der Verwaltung anwesend:** Herr Braun (Ressort 101)

**Schriftführer** Herr Heinz Gilde,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksvorstehers

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** informiert über einen gemeinsamen Termin mit R 104 (Frau Kreinberg) am 23.2. in der Angelegenheit – Parken in der Flieth – Frau Kreinberg empfiehlt den Anwohnern für eine Gebühr in Höhe von 30 € pro Jahr Anwohnerparkplätze einzurichten, weil in der Straße wegen des 3 Schichtenbetriebes der ansässigen Firma auch frühmorgens oder spätabends Parkplätze in der Straße von den Mitarbeitern der Firma belegt werden. Der Anwohnersprecher, Herr Petry und eine weitere Sprecherin wird dies mit den betroffenen Anwohnern klären. Mit der Firma wird ebenfalls in Kürze diesbezüglich ein Gespräch geführt.

In Sachen Parken von Besuchern in der Straße Niederradenberg gab es ebenfalls verschiedene Termine wegen Anwohnerklagen, hier mussten gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Parken im Straßenraum bezahlt werden. Wegen Erschließungsfehlern gibt es dort keine oder fast keine Besucherparkplätze. Der Ordnungsdienst wird auch nur dann in dieser abgelegenen Gegend tätig, wenn er durch Anwohner gerufen wird. Hier sollte ein Appell an das Ordnungsressort gerichtet werden, möglichst restriktiv zu verfahren, d.h. es gibt sicherlich wichtigere Stellen im Stadtgebiet, wo der Ordnungsdienst tätig werden sollte.

Ein Bewohner der von-der-Goltzstr. hat sich über mangelnde Leerung der dort stehenden Glascontainer zu Recht beschwert. Eine schriftliche Antwort der AWG liegt vor und wird den Fraktionssprechern zur nächsten Sitzung unter BuM mitgeteilt. Dies hängt mit der Neuausschreibung des Dualen Systems zusammen.

Seit einigen Wochen wird von aktiven Vohwinkler Bürgern darüber nachgedacht, ob und ggf. wie man das 650 jährige Bestehen Vohwinkels in gebührender Weise feiern soll. Da grundsätzlich Bereitschaft dazu besteht, war zu klären, wer die Koordinierung dafür übernimmt. Der Bezirksvorsteher hat sich bereiterklärt, dies für die BV zu tun. So werden eine Anzahl Persönlichkeiten aus Vereinen und Vereinigungen, Schulen, Kirchen usw. zu einem ersten Arbeitsgespräch für Anfang April eingeladen. Eine entsprechende Einladung wird noch in dieser Woche erfolgen.

Auf der Kaiserstr. in Höhe Nr. 39 will das Bistro „Les Amis“ eine Außengastronomie einrichten, direkt neben dem LKW-Halt. Wenn die BV zustimmt, wird auch die Verwaltung eine Genehmigung erteilen.

Die BV ist einverstanden und stimmt der Einrichtung einstimmig zu.

Die Landwirte haben beantragt, am 10. und 11.09.05 den Lienhardplatz für den traditionellen Baumarkt zu nutzen. Er soll ja möglichst alle 2 Jahre in Vohwinkel stattfinden.

Auch dem Bauernmarkt stimmt die BV einstimmig zu.

Die Firma Akzenta möchte am Eingangsbereich zum Stationsgarten einen Hinweis auf ihren Markt anbringen. Die übrigen Firmen in diesem Bereich wollen sich evtl. anschließen. Nach Zustimmung durch die BV würde sich Herr Löbber mit dem erforderlichen Antrag an die zuständige Stelle der Verwaltung wenden. Hier wird die BV aber heute keine Ad-hoc-Entscheidung treffen.

Zum Schluß verweist der Bezirksvorsteher auf einen Vohwinkeler Mäzen, der,

wie in der WZ am 2.3.05 berichtet, einen Betrag von 60 000 € aus seiner von ihm und seiner Frau gegründeten Stiftung an verschiedene Stellen gespendet hat. 35 000 € gehen bsp. an das Gymnasium Vohwinkel zur Förderung der Naturwissenschaften und weitere Beträge an Hilfe für schwerkranke Menschen, an die Hospizbewegung und an den Tierschutzverein. Es handelt sich um Herrn **Herwarth Jackstädt**. Wir sind froh, dass wir in den Zeiten immer knapper werdender Mittel solche Menschen unter uns haben. Auch die BV spricht Herrn Jackstädt für sein Engagement ausdrücklich ihren besonderen Dank dafür aus.

---

## 2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

**Tim Luhmann** berichtet, dass der BJR sein Hauptaugenmerk auf Werbung legt, um den Jugendlichen zu zeigen, dass es einen BJR gibt.

**Herr G. Schäfer** bittet, dass in der BV über die Anliegen der Jugendlichen gesprochen wird unter Bezug auf deren Antrags- und Rederecht, die BV aber keine Anforderungen an das Verhalten von Jugendlichen stellt, bsp. zur Ordnung unter den Jugendlichen.

Für **Frau Hombrecher** ist das aber bsp. bei Unruhe im Stadtteil durchaus ein Thema, dies habe Herr Beek in die Schule bzw. Schulleitung transportiert.

**Herr Beckmann** hat in Bezug auf die Aktivitäten des BJR gute Erfahrungen gemacht. Durch Umsetzung von Anträgen habe der BJR auch Erfolgserlebnisse gehabt. Man müsse dieses Klima erhalten.

---

## 3 Bürgeranhörung

**Ein Bürger** (Herr Wiese) verweist auf die derzeit unzumutbaren Zustände wegen der Sanierungsarbeiten an der Schwebebahndaltestelle.

Lt. **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** ist das Ende der Arbeiten nicht bekannt und wegen Schwierigkeiten an den Grundmauern auch noch nicht übersehbar. Außerdem reichen die Mittel für die Grundsanie rung nicht für den ganzen Bereich, darüber hinaus spiele die Kältewelle auch eine Rolle. Die BV sollte sich in der nächsten Sitzung damit beschäftigen, auch damit, wann es mit dem Bau der Endhaltestelle weitergeht.

---

## 4 Ausbau A 46 (Schallschutzmaßnahmen)

### Berichterstattung: Landesbetrieb Straßenbau NRW

**Herr Schmehling** vom Landesbetrieb Straßenbau NRW berichtet, dass das Vergabeverfahren bzw. die Ausschreibung für den IV. Bauabschnitt von Haan-Ost bis zum Westring Mitte des Monats erfolgt ist. Ein Lärmschutz ist auch für den Domänenweg erforderlich. Für die letzten 150 m vor dem Westring ist eine Wand erforderlich, die noch nicht ausgeschrieben ist. Der nächste Abschnitt war beplant, der Bund hatte aber Änderungswünsche, weil die Strecke einen zwingenden Ausbaustandart haben muss. Die Überplanung soll bis Ende des Monats abgeschlossen sein als Entscheidungsgrundlage für den Bund. In der 2. Jahreshälfte erfolgt die Planfeststellung, man bewege sich im Bestand. Die Brücke Westring bekommt einen neuen Überbau. Die Niederlager bleiben stehen, der Überbau erfolgt neu: Bauzeit 1 – 1 ½ Jahre. Man glaube 2006 mit dem Bau beginnen zu können, dann wird der fehlende Lärmschutz ergänzt.

Fragen von **Herrn von Zahn** und **Herrn Kaltenborn (Bül)** werden von Herrn Schmeuling beantwortet.

---

**5 Mittelstandspark VohRang (Rangierbahnhof)**

**Berichterstattung: Ressort 101**

**Herr Braun** gibt einen Sachstandsbericht über das Vorhaben Mittelstandspark. Danach liegt die Umweltverträglichkeitsstudie fast fertig vor. Sie ist derzeit angehalten, um das Verkehrsgutachten, das Mitte des Jahres vorliegen soll, abzuwarten und dann zusammenzufassen. In der UVS gibt es eine Konzentration auf einen Punkt. Danach muß auf einen Teil der gewerblichen Nutzung verzichtet werden, weil sich die Zauneidechse, die auf der roten Liste steht, auf einem Teil der Fläche niedergelassen hat. Diese Fläche steht unter Landschaftsschutz und bedarf der dauernden Pflege zur Erhaltung der Art.

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** und **Herr Klesser** unterstützen das Projekt Mittelstandspark. Hier würden Arbeitsplätze geschaffen. Sie fragen, wie viel Priorität Artenschutz haben muß, was passiert bsp., wenn die Eidechse weiterwandert. Dies wird von **Herrn von Zahn** und **Herrn Beckmann** ergänzt.

Die Frage, wie es am Nösenberg weitergeht, wird von **Herrn Braun** dahingehend beantwortet, dass es Probleme gab, die gelöst sind. Der Plan wird kurzfristig in der 2. Offenlegung auf den Tisch kommen.

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** bittet die Frage des bereits in der Vergangenheit angesprochenen Sportplatzes mit einzubeziehen.

Auf die Frage von **Herrn Stv. Hombrecher** über den Erwerb des Geländes für den Mittelstandspark, auch bezgl. des schutzwürdigen Teilbereichs antwortet **Herr Braun**, das hier noch kein Vertrag unterschrieben ist. Dies wird von **Frau Hombrecher**, die u.a. nach der Einhaltung der EU-Richtlinien fragt, ergänzt.

Die Ausführungen von Herrn Braun werden zur Kenntnis genommen.

---

**6 Bauleitplanverfahren Nr. 996 V -Wiedener Straße-**

**- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0098/05**

Fragen von **Herrn Klesser**, **Herrn Beckmann** und **Herrn Stv. Hombrecher** bsp. zur Zuwegung und zum Spielplatz werden von **Herrn Braun** beantwortet.

**Herr von Zahn** sieht keine Notwendigkeit für den Beschluss, seiner Fraktion geht der Eingriff in den Freiraum zu weit.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

1. Auf Antrag des Vorhabenträgers vom 04.01.2005 wird die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 996 V –Wiedener Straße- gem. § 12 BauGB beschlossen.
2. Der Geltungsbereich erstreckt sich östlich der Wiedener Straße bis zu einer Tiefe von ca. 70 Metern. Westlich ist der Geltungsbereich von der Wiedener Straße begrenzt. Die nördliche bzw. die südliche Begrenzung bilden die Grundstück Wiedener Straße Nr. 170 bzw. Nr. 140, wie in der Anlage Nr. 02

- näher kenntlich gemacht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit über die vorgesehene Planung gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig zu unterrichten.
  4. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 996 –Wiedener Straße- vom 16.09.1998 wird aufgehoben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen)

---

## **7 Bebauungsplanverfahren Nr. 968 -Industriestraße- erneute Offenlegung Vorlage: VO/0046/05**

**Herr Klessner** und **Herr Beckmann** begrüßen die Vorlage und stimmen ihr zu.

**Herr von Zahn** möchte wegen der klimatisch starken Vorbelastung die Abwägung im Bereich Lokalklima noch einmal überprüfen.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 968 –Industriestraße- erfasst eine Fläche, wie sie sich aus der Anlage 01 ergibt und dort zeichnerisch und verbal beschrieben ist.
2. Die zur ersten Offenlage des Bebauungsplanes in dem Zeitraum vom 10.12.2001 bis zum 17.01.2002 eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung, wie in Anlage 03 dargelegt, behandelt.
3. Die Vorschriften des BauGB i.d. vor dem 20 Juli 2004 geltenden Fassung finden weiterhin Anwendung (§ 233 (1) BauGB 2004)
4. Die erneute Offenlegung des Bebauungsplanes wird gemäß § 3(2) BauGB beschlossen. Die Begründung ist beigefügt.
5. Anregungen können nur für die im Plan kenntlich gemachten Änderungen gegenüber der ersten Offenlegungsfassung vorgebracht werden (§ 3 Abs. 3 BauGB).
6. Gleichzeitig sollen alle dem Bebauungsplan entgegenstehenden Vorschriften und städtebaulichen Pläne für den Geltungsbereich aufgehoben werden.

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt, dass die Abwägung im Bereich „Lokalklima“ noch einmal überprüft wird und das Ergebnis dem Planungsausschuss zur Beschlussfassung mit vorgelegt wird.

Hintergrund sind die Ausführungen zur Anregung 1 c im Vergleich zu 1 a.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung  
Vorlage: VO/0102/05-Neuf.**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Der Rat beschließt die 2. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen (Bekennnisschulen) gemäß Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Freie BV-Mittel (Vergabe)**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

- |                                                                                               |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1. Türkisch Islamischer Kultur Verein .- Zuschuß                                              | 2 500 € |
| 2. AK Höhe/Dasnöckel für Miteinanderfest am 25.6.05                                           | 1 550 € |
| 3. Treffpunkt Tesche – Zuschuß Familienfreizeit                                               | 500 €   |
| 4. Freiwillige Feuerwehr Vohw. für Defibrilator<br>(als Anschub – Rest aus Hst der Feuerwehr) | 900 €   |

Darüber hinaus stimmt die BV dem Antrag der GGS Nathrather Str. für eine Verstärkeranlage aus den der BV zur Verfügung stehenden quotierten Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln in Höhe von **800 €** zu

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10 Erschließung der Gewerbegebiete Flieth und Wassak  
- Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD  
Vorlage: VO/0291/05**

**Herr Klessner** begründet den gemeinsamen Antrag, dies wird von **Herrn Beckmann** ergänzt. Der Antrag deckt sich mit dem Anliegen der Bürger.

**Herr von Zahn** möchte einen Schritt weiter gehen, die große Erschließung sehe er nicht als finanzierbar. Es werde durch andere Gebiete gefahren. Bezüglich der Ausweisung kündigt er für die nächste BV-Sitzung einen Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes an.

**Herr Petry** informiert noch einmal über die Problematik für die Anwohner, die sich durch den LKW-Verkehr bedrängt fühlen. Man befinde sich historisch im Wohngebiet.

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** hat durchaus Verständnis für die Anwohner, dies werde auch durch den Antrag deutlich gemacht. Bei der Planung sollten durchaus auch andere Überlegungen angestellt werden. Wichtig sei vor allem die Erschließung von Westen, dies hinge aber von mehreren Faktoren ab. Die BV erwarte eine Entscheidung noch in diesem Jahr.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Es wird gebeten, gemäß gemeinsamen Antrag zu beschließen. Die der BV vorliegenden Einwohnerfragen sind in den Beschlussvorschlag eingebunden und in der Sache erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11**      **Beschilderung von Querungshilfen**  
**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: VO/0285/05**

**Herr von Zahn** begründet den Antrag. Die anderen Fraktionen sprechen sich für einen Prüfauftrag aus, wobei **Herr A. Schäfer** empfiehlt, beschädigte Schilder Zug um Zug zu ersetzen

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird als Prüfauftrag beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**12**      **Einrichtung einer Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**  
**- Antrag der FDP**  
**Vorlage: VO/0241/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Der Antrag wird zurückgestellt.

---

**13**      **Grundstück "Alt Stackenberg"**  
**- Anfrage der WfW**  
**Vorlage: VO/0161/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Die BV nimmt die Anfrage und die vorliegende Antwort des R 101 vom 21.02.05 zur Kenntnis.

---

**14 Nutzung des Grundstückes "Alt Stackenberg"  
- Antrag der WfW  
Vorlage: VO/0162/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Wegen Beratungsbedarf der Fraktionen wird der Antrag bis zur nächsten BV-Sitzung zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**15 Stackenberg-Teich  
-Anfrage/Antrag der WfW  
Vorlage: VO/0165/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Die Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor. Die Anfrage/der Antrag wird zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16 Handläufe zum Lienhardplatz  
- Antrag der WfW  
Vorlage: VO/0286/05**

**Herr Kiel** begründet den Antrag, die anderen Fraktionen sprechen sich für einen Prüfauftrag an die Fachverwaltung aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Der Antrag der WfW wird als Prüfauftrag an die Fachverwaltung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**17 650jähriges Jubiläum von Vohwinkel  
- Antrag der WfW  
Vorlage: VO/0287/05**

**Herr Stv. Kiel** begründet den Antrag und bittet die Bezirksvertretung, sich einzubringen.

**Lt. Herrn Beckmann** haben Menschen in Vohwinkel in der Vergangenheit



bewiesen, wie man Feste feiert. Der vorgegebene Weg für das Jubiläum mit der Moderation durch die BV ist der richtige, dies wird von den anderen Fraktionen ebenso gesehen. Ggf. könne man lt. **Herrn Klessner** Freie BV-Mittel prüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Aufgrund der Vorgaben ist der Antrag erledigt.

---

**18**      **Verkehrssicherheit/Grundstück Kaiserstr. zw. den Nr. 143 u. 145**  
**- Bürgerantrag**  
**Vorlage: VO/0262/05**

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** stellt fest, das er nach einem Gespräch mit der Bauordnung erfahren hat, dass das Grundstück gut beobachtet wird und z.Zt. von dort keine Gefahren ausgehen. Er unterstützt aber ausdrücklich den Bürgerantrag an die Verwaltung.

Dies wird von **Herrn Beckmann, Herrn Klessner, Herrn Kaltenborn (BI Rettet Vohwinkel), Herrn von Zahn und Bürgerbeiträgen** ergänzt.

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** hält es danach für dringend erforderlich, ggf. direkt Anzeige mit Zeugen und Fotos zu erstatten.

**Herr Klessner** sieht durchaus ein Sicherheitsproblem. Der Bürgerantrag gehe an die Verwaltung zur Prüfung und umfassenden Aufklärung, um festzustellen, welche Sicherungsmaßnahmen dort geplant sind und wie die Zeitabläufe sind.

In weiteren Wortbeiträgen wird auch auf die Aspekte Ungeziefer, Lärmbelästigung und Schulwegsicherung hingewiesen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.03.2005:

Der Antrag wird als Prüfauftrag an die entsprechenden Fachbereiche der Verwaltung beschlossen unter Einbeziehung der Anlagen und Ergänzungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**19**      **Berichte, Mitteilungen und Nachfragen**

01 – Geschwindigkeit Bahnstr. – Bürgerschreiben z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

02 – Baustelle Bahnstr. – Telefax z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

03 – Wettbewerb „Goldener Spaten“ – Schreiben z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

04 – Pflanzungen auf dem Lidl-Parkplatz Kaiserstr. / Bissingstr. – Schreiben R 106

Die BV nimmt Kenntnis.

05 – Herr Fragemann gratuliert **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** im Namen der BV für die Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die ihm durch Herrn OB Jung im Rahmen einer Feierstunde im Barmer Rathaus verliehen wurde.

Hans Georg Heldmann  
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde  
Schriftführer